

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 185.

Sonntag, den 3. Juli.

1836.

### Universitätschronik auf die Monate Mai und Juni.

Am 6. Mai vertheidigte Johann Karl Ernst August Baumann, geb. 1810 zu Leipzig, seine Inauguraldissertation „De ebriositate“ und erhielt hierauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Am 10. Mai vertheidigte der Baccalaureus der Rechte Woldemar Frege, geb. zu Leipzig 1811, seine Streitschrift „Meditationum de actione Pauliana, Specimen I.“ und wurde hierauf zum Doctor beider Rechte creirt.

Am 11. Mai hielt der Dr. jur. Emil Ludwig Richter zum Antritte einer ihm ertheilten außerordentlichen Professur der Rechte eine Rede: „De juris canonici studio sine ratione neglecto.“ Seine Einladungsschrift handelte: „De inedita decretalium collectione Lipsiensi.“

Am 13. Mai vertheidigte, um die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie zu erhalten, der Baccalaureus der Medicin Philipp Alfred Ferdinand Becker, aus —, seine Inauguraldissertation „De ambigua quorundam recentiorum ceratotomorum praestantia.“

Am 19. Mai erwarb sich der obgedachte Dr. Woldemar Frege durch Halten einer Rede: „De jure matrimoniali Romanorum antiquissimo“ die Befugniß, als Privatdocent der Rechte bei hiesiger Universität auftreten zu dürfen. Seine Einladungsschrift war das Specimen II. der obenerwähnten Inauguraldissertation.

Das Programm zur Feier des diesjährigen Pfingstfestes rührt von dem derzeitigen Decan der theologischen Facultät her, und ist darin enthalten eine „Commentatio in locum Pauli ad Ephesios epistolae Cap. I, 15 sqq.“

Am 10. Juni übernahm der Baccalaureus der Medicin Heinrich Ferdinand Ehrenberg, geb. zu Frankenberg 1809, die Vertheidigung seiner Streitschrift: „De epichrosi poecilia“ und erhielt hierauf die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Dasselbe geschah zu gleichem Zwecke am 28. Juni

vom Baccalaureus der Medicin, Ferdinand Kersten, aus Treba im Altenburgischen, mit seiner Schrift: „De febrium nervosarum cura meditationes nonnullae.“

### Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 2. Mai Gustav Ehrenfried Schulze, aus Waldheim. Opponenten: Friedrich Theodor Gotthilf Dürr, Student der Rechte, aus Zwickau, und Rudolph Krütli, Student der Rechte, aus Leipzig.

Am 3. Mai Friedrich Theodor Dürr, aus Zwickau. Opponenten: Die beiden im vorstehenden Sage außer diesem Respondenten Genannten.

Am 4. Mai Friedrich Wilhelm Riedel, aus Dennherzh. Opponenten: der Rechtscandidate Karl Wagner, aus Ebersdorf, und Julius Stein, Stud. der Philosophie, aus Naumburg.

Am 5. Mai Friedrich Moriz Ranisch, aus Hohburg. Opponenten: der vorgedachte Rechtscandidate Wagner und der Stud. der Philosophie Eduard Kerst aus Gotha.

Am 11. Mai Karl Emil Möbius, aus Waldheim. Opponenten: Louis Friedrich Oscar Schwarze, aus Löbau, und Felix Ludwig Günz, aus Dresden; beide sind Stud. der Rechte.

Am 11. Juni Karl Alexander Groß, aus Leipzig. Opponenten: der Baccal. der Rechte Karl Hermann Mayer und der Stud. der Rechte Theodor August von Haugk; beide aus Leipzig.

Am 14. Juni Alexander Magnus Baumann, aus Rössen. Opponenten: der Rechtscandidate Karl Emil Möbius, aus Waldheim, und der Stud. der Theologie Robert Graf, aus Hartha.

Am 15. Juni Ernst Theodor Funke, aus Radeberg. Opponenten: der Rechtscandidate Hermann Schletter, aus Dresden, und der Stud. der Rechte Alexander von Freiesleben, ebendaher.

Am 17. Juni Heinrich von Einsiedel, aus Priesnitz. Opponenten: die beiden vorgenannten Schletter und von Freiesleben.

**Ein funfzigjähriges Meisterjubiläum!**

Dies Blatt, für die Bürger dieser Stadt vorzugsweise bestimmt, darf denn doch das seltene Fest nicht unerwähnt lassen, welches am 30. Juni dieses Jahres der hiesige Kürschnermeister Hr. Fr. Glob. Adam feierte. Vor funfzig Jahren war er Bürger und Meister in Leipzig geworden. Das Erleben eines solchen Jubeltages ist diesmal ein um so seltenerer Fall, da der Jubilar erst im 30sten Lebensjahre seine bürgerlichen Verhältnisse fester zu begründen Gelegenheit gefunden hatte. Seine Mitmeister hatten auch nicht gesäumt, auch von ihrer Seite dem würdigen

Greise ihre herzlichste Theilnahme an der Zeit seines Ehrentages zu erkennen zu geben. Ein fröhliches Mittagsmahl vereinte diese wackere Genossenschaft in dem Locale des Herrn Kupfer. Der Jubilar wurde durch eine Deputation in die Mitte der ihn Feiernden abgeholt. Ein bekränzter Sitz nahm ihn auf, und an herzlichsten Glückwünschen und heiteren Gedichten fehlte es nicht. Möge er lange noch sich des Rückblicks auf sein langes Leben erfreuen, das aufs Neue Gelegenheit bot, darzuthun, welch' guter Geist und welche Empfänglichkeit für das Edlere auch unter Leipzigs Gewerbestände herrscht.

**Vom 25. Juni bis 1. Juli sind hier in Leipzig begraben worden:**

Sonnabends, den 25. Juni.

Ein Mann, 58 Jahre, Johann Georg Funk, der Buchdruckerkunst Bestiffener, in der Friedrichsstraße; st. an Leberverhärtung.

Eine unverh. Mannsperson, 36 Jahre, Johann Gottlob Partes, Fuhrmannsknecht aus Langengrobsdorf, bei Gera, im Jakobshospital; st. an Brustentzündung.

Ein unehel. todtgeb. Zwillingmädchen, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. Mädchen, 13 Stunden, in der Entbindungsschule; st. an den Folgen zu früher Geburt.

Sonntags, den 26. Juni.

Ein Mädchen, 2 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Steingrüber's, Bürgers und Schneidermeisters einzige Tochter, in der Klostersgasse; st. an Krämpfen.

Ein Knabe,  $\frac{1}{2}$  Jahr, Karl Wilhelm Mann's, Einwohners Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

Montags, den 27. Juni.

Ein Mädchen, 2 Jahre, Hrn. Karl Louis Richard Beyer's, Bürgers und Strumpfwirkers Tochter, in der Serbergasse; st. am Keuchhusten.

Eine unverh. Frauensperson, 63 Jahre, Karoline Sophie Klein, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an der Brustwassersucht.

Dienstags, den 28. Juni.

Ein Mann, 56 Jahre, Joh. Christ. Berger, Einw., im Halle'schen Pfortchen; st. an der Auszehrung.

Mittwochs, den 29. Juni.

Ein Mädchen, 2 Tage, Johann Karl Freytag's, Einwohners Tochter, im Gewandgäßchen; st. am Steckflusse.

Donnerstags, den 30. Juni.

Ein Mann, 61 $\frac{1}{2}$  Jahre, Hr. Christian Gottfried Pompper, Stadtverordneter, Reiß- und Tischlermeister, auch Hausbesitzer, im Halle'schen Pfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann, 70 Jahre, Johann Gottlieb Hädicke, vormal. Gutsbesitzer zu Gröbers, im Brühl; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe, 3 Jahre, Philipp Schwabhäuser's, Papparbeiters Sohn, in der Holzgasse; st. am Keuchhusten.

Ein Knabe, 6 Jahre, Johann Gottfried Winter's, Kutschers Sohn, am neuen Kirchhofe; st. am Nervenschlage.

Freitags, den 1. Juli.

Eine Frau, 56 Jahre, Hrn. Karl Gottlieb Block's, Oberältesten der Gold- und Silberdrahtzieher Ehefrau, in der Nicolaistraße; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Knabe, 10 Wochen, Hrn. Karl Eduard Wihleben's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Fleischergasse; st. an einer Nervenkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson, 41 Jahre, Johann Friedrich Haase, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

8 aus der Stadt, 4 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospital, 2 aus der Entbindungsschule, zusammen 17.

**Vom 24. bis 30. Juni sind geboren:**

115 Knaben, 19 Mädchen, zusammen 36 Kinder, wo unter ein todtgeboresnes Mädchen.

## Theater der Stadt Leipzig.

Monte, den 3. Juli: Das Käthchen von Heilbronn, Schauspiel nach Kleist v. Holbein. Käthchen — Dem. Bauer.

Morgen, den 4. Juli: Goldschmidts Töchterlein, altdeutsches Sittengemälde von C. Blum. Walpurgis — Dem. Bauer. — Hierauf: Die junge Pathe, Lustspiel von Both. — Frau von Lucy — Dem. Bauer.

Dienstag, den 5. Juli: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel von Carl Blum — Hedwig — Dem. Bauer. Hierauf: die zwei letzten Acte aus: „Die Hagestolzen,“ Lustspiel von Iffland. — Margaretha — Dem. Bauer.

## Sonabend, den 9. Juli,

ist wieder Abendunterhaltung im Petereschießgraben, von 7 Uhr an Concert im Garten, der Tanz fängt um 9 Uhr an. Die resp. Theilnehmer werden gebeten, die Entreekarten bei Herrn Meerboth an der kleinen Pleißenburg abzuholen.

## Die Seidemann'schen Wetterprophezeihungen treffen richtig ein!

Es ist unglaublich, aber dennoch nun bewiesen, daß man den Gang der Witterung nach dem Gange den regelmäßig eintretenden Luftströmungen mit mathematischer Gewißheit vorausbestimmen kann. Exemplare der Wetterprophezeihungen für dieses Jahr sind bei Ludwig Schreck à 4 Gr. zu haben.

## Ergebenste Anzeige.

Um allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, so werden diejenigen resp. Aeltern, welche ihre Kinder an dem, den 4. d. M. zu Gohlis in der Oberschenke statt findenden, Schulfeste beim Heringeinzuge an sich nehmen wollen, hierdurch freundlichst ersucht, dieß zuvor den anwesenden Herren Lehrern anzuzeigen. Magnus Raundorf, Vorsteher einer concess. Schulanstalt.

## Bekanntmachung.

Die im April d. J. bis nach der Jubilatemesse bei mir versetzten 3 Stück Federbetten sind längstens binnen dato und 8 Tagen abzuholen. Im Richtersolg aber werde ich solch gerichtlich taxiren und sodann öffentlich verkaufen lassen.

Leipzig, den 2. Juli 1836.

Christian Müller.

## Empfehlung.

Schöne leichte Halb-Havanna- und Canaster-Cigarren (alte Waare) von angenehmem Geschmacke und Geruche empfing ich.

C. Groß, Grimm, Steinweg Nr. 1300.

Anzeige. Die erwarteten neuen Sommertücher haben wir heute in vorzüglich schönen Dessains erhalten.

Franke & Haßler, Weißstraße.

## Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine, seit 20 Jahren in dem goldenen Posthorne allhier betriebene Material-, Tabak- und Weinhandlung in den bloß zwei Häuser davon gelegenen Gasthof zum blauen Roß verlegt. Dankbar für das mir so viele Jahre hindurch bewiesene Vertrauen bitte ich meine geehrten Abnehmer ergebenst, mir mit diesem auch in mein neues Local zu folgen und mich mit ihren werthen Aufträgen recht oft zu beehren. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, ihre Zufriedenheit durch billige Preise und gute Waare mir zu erhalten. Hierbei empfehle ich zugleich mein auf das Beste assortirte Bremer Cigarren-Lager, von welchem ich im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten billigen Preisen verkaufe.

Leipzig, den 3. Juli 1836.

Heinrich Eduard Gruner.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 306 (goldene Krone), 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 1. Juli 1836.

Dr. med. Großmann.

1836

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich auf der Quergasse Nr. 1189 (Ecke der Neugasse), 3 Treppen hoch. Leipzig, den 1. Juli 1836. D. A. Weinlig.

\* \* Die erste Sendung

neuer Häringe,  
welche sehr fett ausfallen, empfing heute C. F. Kunze, Fleischergasse.

Neue Häringe  
empfiehlt in Schocken und einzeln billigst G. F. E. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.

Neue Häringe  
in Schocken und einzelnen Stücken empfiehlt und verkauft  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

**Garten-Abtretung.** Ein schön eingerichteter Garten im Johannisthale, in der ersten Abtheilung, ist mit zwei ganz soliden Häuschen und im Garten befindlichen Bäumen nebst schönen Obstbäumen und angepflanzten Früchten und allen Bequemlichkeiten zu überlassen. Das Nähere ist zu erfragen Johannisgasse Nr. 1272.

**Hausverkauf.** Ortsveränderung halber ist unter vortheilhaften Bedingungen ein massives Haus mit 9 Stuben nebst einer Material-Handlung und Schenkergerechtigkeit binnen 14 Tagen in einer volkreichen Stadt und einer angenehmen Lage zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Gastwirth Schlemmer in Merseburg (rother Hirsch).

**Häuser-Verkauf.** Einige ganz nahe bei Leipzig gelegene Häuser mit Gärten können zum Verkaufe nachgewiesen werden in Reudnitz Nr. 3.

### Torf-Verkauf.

Von jetzt ab ist nun wieder guter trockener Torf von der Schlobach'schen Gräberei zur Winkelmühle zu haben, und wollen sich darauf Reflectirende gefälligst an Unterzeichneten wenden, welcher auch erforderlichen Falls die Fuhr möglichst billig besorgen wird.

Winkelmühle, den 1. Juli 1836.

Uhlmann.

**Verkauf.** Ein schöner Berliner Ofen aus der Fabrik des Herrn Feilner soll wegen Veränderung der Heizung ganz billig verkauft werden. Der Hausmann Ripper in Nr. 339 giebt nähere Nachweisung.

Gekauft werden gebrauchte Sachen, als: Kleider, Wäsche, Betten, Matratzen, Tischzeug, Bettzeug, Lederhosen, goldene, silberne und tombacene Uhren, chirurgische Instrumente, Reißzeuge, Goldwaagen, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Kofshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Blei u. dergl. mehr kauft hier und von auswärts Christ. Friedr. Neukirchner, Halle'sche Gasse Nr. 464 im Gewölbe, nahe am Thore; Wohnung: Gerbergasse Nr. 1149.

Gekauft wird stets altes Zinn von

C. E. Mehnert, Barfußgäßchenecke, am Markte links.

Zu verkaufen sind billig wegen Räumung des Platzes auf dem Zimmerhose neben dem Georgengute mehre Klaftern altes Bauholz, Eichenholz; auch sind daselbst Hobelspane gratis zu haben.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 5 Stuben, mehren Kammern und Alkoven, Zubehör und Keller, nebst Wein-, Obst- und Gemüsegarten, im Hofe Pferde- und Holzställe nebst Brunnen. Auskunft ertheilt Wilh. Geißler, in Grimma, Lange Gasse Nr. 278.

Zu verkaufen sind Ortsveränderung halber billig ein Divan nebst Stühlen von Mahagony. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 170.

### Das Polster-Neubles-Magazin

von C. S. Müller, Tapezierer, in der Petersstraße am Markte Nr. 68, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divan's, Sopha's und Stühlen u. von schönem Mahagony und andern Holzarten zu möglichst billigen Preisen.

Eduard Seiß, Maler und Firmaschreiber,  
wohnt jetzt im Halle'schen Zwinger neben der Wendler'schen Freischule.

## Die Seifen-Fabrik

von E. Brunß, am Gottesacker Nr. 1256,  
empfehl't zu jeglicher Badezeit eine ganz dazu geeignete Seife, welche sowohl in warmen als Fluß-  
bädern durch erstmaligen Gebrauch sich von selbst empfehl't.

Zu kaufen gesucht wird eine noch im guten Stande befindliche Halbchaise, wo Verkaufslustige ihre Anzeigen und Preis in der Daller'schen Handlung, Peterssteinweg Nr. 812, gefälligst niederlegen wollen.

Gesucht wird auf ein großes Rittergut unweit Gera ein Revierjäger, welcher auch in der Gärtnerei Kenntnisse besitzt. Näheres, in Hinsicht der Bedingungen, besagt das Original der hohen Herrschaft, welches inne liegt im allgemeinen Geschäfts- und Versorgungsbureau von  
J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1850.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiger Marqueur bei  
E. Schulte, in Stötteritz.

Gesucht wird für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft zum baldigen Antritte ein Lehrling, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Anmeldungen erbittet sich  
Carl Heinr. Menß & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Gesucht wird in ein auswärtiges Puzgeschäft eine Directrice. Näheres erfährt man in der Fleischergasse, goldene Krone, im Hofe links 2 Treppen hoch, des Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen, welches gut näht, in der Hauswirthschaft bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Reisegesellschaft-Gesuch. Zu einer Reise ins Seebad nach Rorderney durch Lohnkutscher oder Extrapost und auf gemeinschaftliche Kosten sucht man noch einen oder zwei Begleiter. Das Nähere erfährt man im Brühl (Kranich Nr. 324, 2 Treppen hoch).

Reisegerlegenheits-Gesuch. Sollte eine anständige Familie den 4. oder 5. Juli nach Chemnitz reisen, wo noch ein Platz offen ist, so bittet man sich zu melden in Nr. 327.

Gesucht wird zu Michaeli ein mittleres Familienlogis im Preise von circa 100 bis 120 Thlrn. Anzeigen bittet man, unter F. K., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Schlafstelle gesucht. Ein ordentliches und promptes Frauenzimmer wünscht bei rechtlichen Leuten eine sogenannte Schlafstelle, am Liebsten in der Vorstadt, oder an einen Garten oder vor den äußeren Thoren. Anzeigen in einem Zettel, mit der Aufschrift: An E. J. J., übernimmt die Expedition d. Bl.

Miethgesuch. Zu Michaeli wird ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör in einer der hiesigen Vorstädte zu miethen gesucht. Parfußgäßchen Nr. 177, im Gewölbe.

Zu miethen gesucht werden für sehr anständige, pünctlich zahlende Familien mehre Familienlogis von 75 bis 250 Thlr. durch das Local-Comptoir von A. Springer, Nr. 103.

Vermiethung. Von Ostern 1837 an ist die wohleingerichtete 3te Etage vorn heraus im blauen Hechte zu vermieten und das Nähere parterre bei dem Besitzer zu erfragen.

Keller-Vermiethung. In der Grimm. Gasse ist ein tiefer Keller mittlerer Größe von jetzt an zu vermieten und das Nähere Petersstraße Nr. 88, im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist im blauen Lamme am Mühlgraben Nr. 1057 ein kleines Familienlogis an ein Paar stille Leute, zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist Fleischergasse Nr. 308 (kleiner Blumenberg) die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, von Michaeli 1836 an durch  
Adv. Brunner, Kochs Hof.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis an Leute ohne Kinder und zu erfragen auf der Hintergasse Nr. 1229.

Zu vermieten ist von jetzt an eine gut meublirte Stube mit oder ohne Alkoven für einen oder zwei ledige Herren. Adressen, unter C. K., werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. in der Buchhändlerlage eine erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

1838

Zu vermietten ist in sehr guter Lage eine erste Etage zu einem Verkaufslocal fürs ganze Jahr, desgleichen mehre schöne meublirte Logis, für ledige Herren, mit Aussicht auf die Promenade und sogleich zu beziehen durch das Local-Comptoir von A. Springer, Nr. 103.

Zu vermietten ist an der Promenade ein Familienlogis in einem Verchlusse, welches Verhältnisse wegen sogleich bezogen werden kann, durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermietten sind von jetzt an in der Ritterstraße Nr. 700 zwei Stuben mit Meubles für ledige Herren, meßfrei.

Offene Schlafstellen für 2 solide Mannspersonen können sogleich nachgewiesen werden in der Halle'schen Gasse Nr. 458, hinten im Hofe 3 Treppen hoch.

**Anzeige.** Ich gebe mir die Ehre hiermit gehorsamst anzuzeigen, daß ich die Pachtwirthschaft in dem hiesigen Schützenhause von Johanni dieses Jahres an übernommen habe und mich eifrigst bemühen werde, durch pünctliche, gute und billige Bedienung mir das Wohlwollen und die Zufriedenheit des verehrten Publicums zu erwerben. Die gewöhnlichen Garten-Concerte werden, wie früher, Dienstags statt finden und sollen in dieser Woche beginnen. Ich schmeichle mir, durch recht zahlreichen Besuch beehrt zu werden und verharre mit vollkommener Hochachtung  
Leipzig, den 2. Juli 1836. Carl Keerl,

Pachtwirth in dem Schützenhause.

**Anzeige.** Rindemaullalat mit Remoladensauce ist zu haben bei Michael Buck, Rastädter Steinweg Nr. 1003.

### Ergebenste Bekanntmachung.

Morgen, Montag den 4. Juli, findet Concert von dem Musikchore des Herrn Lopiſch bei mir statt.

Um gültig zahlreichen Besuch bittet

Möbius in Reichels Garten.

### Einladung.

Ich lade alle meine tanzlustigen Gönner und Freunde heute Sonntag, in dem Gasthose zu Lindenau ergebenst ein und bitte, daß sie sich nach der dreiwöchentlichen Tanzpause unter den bekannten Einrichtungen so zahlreich wie bisher wieder einfinden mögen.

Frey, Tanzmeister.

### Einladung

heute morgen zu Speckkuchen bei Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, Sonntag den 3. Juli,

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Anfang des Concertes um 3 Uhr.

A. Stolpe.

Einladung. Morgen, den 4. Juli, früh um 8 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst gutem Biere höflichst ein  
C. S. Butter, auf dem neuen Neumarkte.

Einladung. Heute, als den 3. Juli, ladet seine Gönner und Freunde zu Pöfelschwein- und Kachelchen mit Klößen ganz ergebenst ein F. Hönike, in Neudnis zum goldenen Lämmchen.

### Einladung.

Morgen, den 4. d. M., lade ich meine Freunde zu Concert und feinem Allerlei ergebenst ein.  
L. ndners Ruhe in Eutrich

### Einladung.

Zum Concert und Schlachtfest morgen, den 4. Juli, ladet ergebenst ein

Pollter in Kleischocher.

Morgen, Montag den 4. Juli, ist  
**Das erste Extra-Concert im großen Ruchengarten,**  
 wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird. Die aufzufüh-  
 renden Musikstücke werden durch das morgende Blatt und die Anschlag-  
 gezettel näher bezeichnet werden.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### CONCERT-ANZEIGE.

Morgen, den 4. Juli, ladet zum zweiten Garten-Concerte vom Musikchore des 1. Schützen-  
 bataillons ergebenst ein; wobei ich meinen verehrten Gästen mit Schweinsknochen und Klößen,  
 nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Um  
 zahlreichen Besuch bittet  
 Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 4. d. M., ladet zu Allerlei höflichst ein und bittet um recht  
 zahlreichen Besuch  
 Wable, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 3. Juli, ist in der Gofenschenke zu Eutrißsch Tanz.  
 E. Heinze.

Einladung. Morgen, den 4. Juli, wird in der Gofenschenke zu Eutrißsch frische Wurst  
 und Wessuppe gespeist.  
 E. Heinze.

Einladung. Zum heutigen Concert in der Oberschenke zu Goh-  
 liß ladet ergebenst ein  
 Leipzig, den 3. Juli. Das vereinigte Stadtmusikchor.

## Shonberg.

Daß mit dem heutigen Sonntage die Garten-Concerte bei mir ihren Anfang nehmen und  
 den Sommer hindurch alle Sonntage und Montage fortgesetzt werden sollen, beehre ich mich,  
 meinen geehrten Gönnern und Freunden höflichst anzuzeigen. — Indem ich zugleich um gütigen  
 Besuch ergebenst bitte, werde ich mich immer bestreuen, Sonntags mit kalten, Montags aber  
 mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken bestens aufzuwarten.  
 E. Sander.

## Abt n a u n d o r f.

Ergebenste Einladung. Heute, den 3. Juli, Concert- und Abends Tanzmusik. Um  
 recht zahlreichen Besuch bittet  
 Eduard Achilles, Wirth daselbst.

Einladung zum Ball, Sonntags den 3. Juli 1836.  
 Gerhard, in Zwenkau.

Verloren wurden den 2. Juli in der Petersstraße Nachmittags 2 Uhr 4 preuß. Staats-  
 schuldsscheine, jeder zu 100 Thln., als: Nr. B 68235, D 80766, E 82037, F 80088; vor deren  
 Ankauf hiermit gewarnt wird, da bereits alle Vorkehrungen getroffen worden sind. Der ehrliche  
 Zurückbringer erhält bei den Herren Hammer & Schmidt auf dem neuen Neumarkt 25 Thlr.  
 Belohnung. Noch wird bemerkt, daß dieser Verlust einen armen Mann betrifft.

Verloren wurde am Sonntage, den 26. Juni, auf dem Wege nach Dörsch eine Porzette,  
 in Silber und Perlmutter eingefast. Der Finder erhält bei Abgabe derselben in Stieglitzes  
 Hofe 4 Treppen hoch eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern früh von der Ritterstraße bis in's Schloß ein Agatstein mit Gold-  
 rändchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine der Sache angemessene Belohnung  
 bei dem Meubleur Kober, Herrn Rurkhardt's Hause auf dem Brühle Nr. 516 abzugeben.

Gefunden wurde den 24. d. M. eine Tasche mit einem Kinderschnupstuche. Abzuholen  
 auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1404, erste Etage, früh 7 Uhr.

Dank. Deyentlich ihren tief gefühlten Dank für die Liebe und innige Theilnahme auszudrücken, welche sich bei dem Begräbnisse ihres guten Vaters, Herrn Christian Gottfried Pompper's, durch zahlreiche ehrende Begleitung und sinnvolle, am Grabe gesprochene Worte kund gab, fühlen sich gedrungen

Leipzig, den 1. Juli 1836.

die Hinterlassenen.

\* \* \* Die Herstellung des **Mariensbrunnens** (sonst Gesundheitsbrunnen, nächst dem Thonberge) ist vollendet; silberhell rieselt seine Quelle den Dürstenden Erquickung entgegen, und ihr leises Plätschern scheint um schonende Behandlungen zu bitten. A. M.

Entbindungs-Anzeige. Die am 1. Juli 1836 erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt auf diesem Wege ergebenst an  
Adv. Schwerdfeger.

Entbindungs-Anzeige. Theilnehmenden Freunden und Bekannten in Leipzig zeige ich die hier am 28. Juni Abends 11 Uhr erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau, Marianne, geb. Beyer, von einem gesunden Knaben an.  
Hohnstädt, bei Grimma, den 30. Juni 1836. D. Alex. Platzmann.

Entbindungs-Anzeige. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Wilhelmine, geb. Hingse, von einem gesunden muntern Mädchen, zeigt seinen Verwandten und Freunden hiermit an  
Schleußig, den 1. Juli 1836. August Morenz.

### Thorzettel vom 2. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Baron v. Haugk, v. hier, v. Leipzig zurück.  
Hr. Lieuten. v. Knappe, v. Berlin, u. Hr. Rfm. Döring, v. Charlottenbun, im Hotel de Prusse.  
Hr. Rfm. Hütteroth, v. Bremen, im Hotel de Saxe.  
Sr. Königl. Hoheit Prinz v. Wassa, nebst Gefolge, von Wien, im Hotel de Saxe.  
Auf der Dresdener Diligence: Hr. Hblgsbef. Dittmar, v. hier, u. Hr. Goldberg, v. Dresden, unbestimmt.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Colleg.-Rath Bachmanoff, v. Moskau, u. Dem. Wiedemann, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.  
Hr. Rentant Drechsler u. Hr. Diac. Laue, v. Röhren, in der Sonne.  
Die Magdeburger ord. Post, 13 Uhr.  
Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Lieuten. Dennert u. Hr. Prof. Rumpff, v. Magdeburg, Hr. Schausp. Schmidt, v. Hannover, Hr. Rfm. Nickel, von Montjoie, Hr. Rittmstr. Klemm, v. Osnabrück, u. Fräul. Müller, v. Lüneburg, passiren durch.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Kondrath Lütz, v. Erfurt, passirt durch.  
Hrn. Rfl. Victor und Meyer u. Rad. Morgenstern und Werner, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Hr. Rfm. Woff u. Hr. Hblgsdiener Goldschmidt, von Berlin, im Blumenberge.  
Auf dem Frankfurter Packwagen, um 4 Uhr: Hrn. Suaffes u. de Mattos, v. Amsterdam, passiren durch.  
Hrn. Rfl. Moser u. Elger, v. Berlin u. Biegansthal, passiren durch.

Die Hamburger reitende Post, 16 Uhr.

#### Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hr. Rfm. Eiebers, v. hier, von Penig zurück, Hr. Hblgscommis Dr. Hler u. Rad. Weidert, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Rfm. Gottschald, v. Walzenburg, passirt durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Rfm. Blumensthal, v. Rddelheim, im Hufeisen, Hr. Rfm. Wollstab, v. Magdeburg, Hr. Partic. Parmentler, v. Stuttgart, u. Hr. Zahlmstr. v. Dünnsfeld, v. Dresden, pass. durch.  
Rad. Tbielo, v. hier, v. Dresden zurück.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Major, v. Tobrowolsky, v. Jörbig, im w. Adler.  
Hr. Hofrath v. Cancizelle u. Hr. Prof. Ritschl, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

#### Petersthor.

Hr. Commis Zellner, v. Hersbruck, im gr. Baume.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hrn. Rfl. Schweschnikow, Mirianow und Bierow, von Tiflis, in der Tanne.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Rad. Breuer, v. hier, v. Wittenberg zurück, und Hr. D. Siedmogrobzki, von Potsdam, in Nr. 1140.  
Hr. Rfm. Hangoth, v. Biersen, im Kranich.  
Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. König, von Hanau, im Hotel de Saxe, Hr. Rfm. Cassaigne, v. Paris, u. Hr. Döring, Rath und Sector, v. Moskau, in St. Berlin, Hrn. Rfl. Xenarius und Groh, v. Sangerhausen u. Solingen, im gr. Baume u. in Nr. 598.

#### Petersthor.

Hr. Kreisdir. v. Falkenstein, v. hier, v. Plauen zurück.  
Hr. Rittergutsbes. Schmalz, v. Reußen, im Hute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Rfm. Braasch, v. Berlin, unbestimmt.  
Hr. Superint. Habicht, v. Bernburg, pass. durch.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Hblgsgehilfe Regeniter, v. Barmen, im Hotel de Saxe, Hr. Hblgsreisender Moser, v. Erfurt, in D. Vohls Pause, Hr. Purizelli, v. Rheinbühlhütten, unbest., Hr. Rfm. Schwab, v. Darmstadt, Hr. geb. Rath v. Leipziger, v. Raumburg, u. Hr. v. Biewecker, v. Weucha, pass. d.  
Hr. Bergrath Kettig, v. Eisleben, bei M. Verl.  
Hr. Hatfield, v. London, im Hotel de Saxe.

#### Petersthor.

Hr. Oberst-Lieuten. v. Reibold, v. Weineweb, pass. durch.  
Hr. Geschäftsführer Rommiger, v. Würzburg, im gr. Schilde.

#### Hospitalthor.

Hr. Rfm. Esche, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Verleger: E. Polz.